



Fotos: © BMWK/Andreas Mertens

## »Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand«

So der Titel eines Aktionsplans, der am 23. Mai 2023 bei einer Veranstaltung im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz präsentiert wurde. Der BFB begrüßt den Maßnahmenmix, der die richtigen Schwerpunkte für mehr Gründerinnengeist und für mehr Mut zur Nachfolge setzt. Neben Finanzierungs- und Förderfragen werden auch weitere Faktoren aufgegriffen, um einen umfassenden Rahmen zu spannen und Frauen zu ermutigen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. In die Erarbeitung des Aktionsplans war der BFB eng eingebunden und steuerte verschiedene Impulse bei. BFB-Hauptgeschäftsführer Peter Klotzki

nahm an einer Paneldiskussion im Rahmen der Veröffentlichung teil. Dort sagte er: »Aus Sicht des BFB ist gerade der Schwerpunkt sehr wertvoll, wonach die Leistungen von Frauen sichtbarer gemacht werden sollen, um so das Bild von Gründerinnen zu verbessern. Ebenso hilfreich ist es zudem, dass mit dem Aktionsplan eine verbesserte Unterstützung in der Zeit von Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit in den Blick genommen wird. Hier kann eine besondere Dynamik einsetzen: Eine unserer Umfragen zeigt, dass rund vier von fünf befragten Freiberuflerinnen (85 Prozent) in puncto Mutterschutz davon ausgehen, dass sich dieser positiv auf die Gründungsentscheidung von Frauen auswirkt, wenn er für Selbstständige vergleichbar mit dem für abhängig Beschäftigte wäre.« Die aktive Umsetzung der festgehaltenen Maßnahmen erfolgt kontinuierlich in den kommenden Monaten, was unter anderem bereits beim Netzwerktreffen am 13. Juni 2023 und bei der digitalen Konferenz der Geschäftsstelle »FRAUEN unternehmen« am 13. Juli 2023, auf der die Schärfung der Zielgruppen des Aktionsplans und die Organisation eines Vorbildertages im Fokus standen, der Fall war. Die nächsten Schritte beinhalten eine Besprechung am 12. September 2023 mit dem Startup-Verband, der Initiative »#SheTransformsIT« und anderen Partnerorganisationen des Aktionsplans, die weitere Diskussionsmöglichkeiten zu einem »Letter of Intent« und die Option zum Austausch und zu einer Fragerunde bieten wird. Der »Letter of Intent« dient zur Förderung von Frauen in der Wirtschaft und soll ein möglichst breites Unterstützungsbündnis für eine bessere Sichtbarkeit von Frauen in der Wirtschaft schmieden. ■



## Gründungen durch Frauen

Um sie ging es beim Dialog der Hauptgeschäftsführerinnen und Hauptgeschäftsführer der BFB-Mitgliedsorganisationen mit Iris Wehrmann, Leiterin Unterabteilung »Bürokratieabbau, Handel, Tourismus und Gründungen« im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), zu dem BFB-Hauptgeschäftsführer Peter

Klotzki am 16. Mai 2023 eingeladen hatte. Anerkannt wurde die Vorbildfunktion der Freien Berufe aufgrund des mit 54,9 Prozent überdurchschnittlichen Anteils von Frauen unter den Gründenden. Vorgestellt wurden zudem die Angebote des BMWK. Auch Birgit Kurz vom Institut für Freie Berufe steuerte Input bei. ■